

| | |
|--|---|
| | Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus und L. Sestius |
| | Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de |
| | Sammlung: Antike, Römische Republik |
| | Inventarnummer: 18217558 |

Beschreibung

Brutus hieß nach seiner Adoption 59 v. Chr. Q. Servilius Caepio Brutus. Nach den Regeln der Provinzverwaltung unterstand der Proquaestor, hier L. Sestius, dem Proconsul als dem obersten Verwalter einer Provinz. Die Bilder der Halbdenare sind im Unterschied zu den Denaren ganz auf Brutus (apollonischer Dreifuß) und seinen Proquaestor (Stab, sella und modius) abgestimmt.

Vorderseite: Sessel (sella) in der Vorderansicht, daran lehnend ein langer Stab, unten ein Kornmass (modius).

Rückseite: Dreifuß, l. eine Schöpfkelle (simpulum), r. ein Priesterhut (apex).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.63 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-42 v. Chr.

wer

wo Kleinasien

Beauftragt wann

wer

Lucius Sestius Albanianus Quirinalis (-73-)

wo

Verkauft wann

wer

Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Marcus Iunius Brutus (-85--42)

wo

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Quinar
- Silber

Literatur

- 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.).
- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 518 Anm. 839.
- RRC Nr. 502,4.